

FERNLEHRGANG BILDENDE KUNST

MALEREI

KOMPOSITIONSLEHRE

FARBENLEHRE

KUNSTTHEORIE

KUNSTGESCHICHTE

OBJEKTIVE WERKBETRACHTUNG

SEMANTISIERUNGSSCHULE

Die Fernlehrgänge der Wiesbadener Freien Kunstschule bieten Ihnen die Möglichkeit, aktiv, unter fruchtbarer Hilfestellung, erstaunliche kreative Entdeckungen auf den verschiedensten Gebieten bildkünstlerischer Gestaltung zu machen.

Das Studienprogramm der wfk will in einer Zeit postmoderner Beliebigkeit, in der gerade auf dem Gebiet der bildenden Kunst alle Erkenntnisse und Werte relativiert worden sind, mit hohem Anspruch einem breiten Interessentenkreis in einer fundierten, sachkritischen Auseinandersetzung vielseitige handwerkliche und künstlerische Voraussetzungen vermitteln, die es ermöglichen:

- als Berufstätiger angesichts der stetig wachsenden Freizeit sich auf freie Kunst einzulassen und mit ihr umzugehen,
- die Eingangsvoraussetzungen für ein Studium im angewandten künstlerischen Bereich einer Fach- oder Hochschule zu verbessern (Mappenerarbeitung),
- in beruflichen Tätigkeitsfeldern der bildenden Kunst zu arbeiten (z.B. als freischaffender Künstler),
- sich als bereits Kunstschaffender oder Kunstpädagoge weiterzubilden.

Der Fernlehrgang Bildende Kunst der Wiesbadener Freien Kunstschule ist für alle diejenigen geeignet, die

- sich neue Wege und Möglichkeiten bildnerischer Gestaltung eröffnen wollen,
- die kreativ sein wollen,
- die als Künstler oder kreativ Tätige neuartige und ungewöhnliche Inspirationsquellen suchen,
- die berufliche Tätigkeitsfelder der Malerei, des Zeichnens, der Fotografie, des Films, der Grafik, der Bildhauerei, des Designs, der Architektur, des Modedesigns, der Kunsttheorie, der Philosophie, der Kunstsoziologie etc. fruchtbar bereichern möchten,

- die der Überzeugung sind, dass Kreativität und Spontaneität nicht bedeuten, einfach nur gedankenlos aus dem Bauch heraus zu arbeiten,
- die sich für ein künstlerisches Studium vorbereiten oder ein solches ergänzen und bereichern möchten,
- die die Bedingungen der visuellen Wahrnehmung erforschen, formulieren und aktiv für die eigene kreative Arbeit nutzen möchten,
- die sich auf ein Semester-Studium an der wfk vorbereiten wollen.
- regelmäßige Präsenzzeiten aus beruflichen oder familiären Gründen nicht einhalten können und nach freier Zeiteinteilung sich den schönen Künsten widmen wollen
- die die Möglichkeit einer intensiven täglichen Rund-um-die-Uhr-Betreuung vor allem per Email-Austausch von eingescannten oder digital fotografierten Zwischenergebnissen in Anspruch nehmen wollen, um zeitnahe Rückmeldungen zu erhalten

Der Fernlehrgang Bildende Kunst der Wiesbadener Freien Kunstschule bietet eine intensive praktische und theoretische Einführung in den Arbeitsbereich der aktuellen, kunstwissenschaftlich und gestaltpsychologisch fundierten ästhetischen Gestaltungslehre der bildenden Kunst als Ergebnis 38-jähriger intensiver künstlerischer Forschungsarbeit am sensibilisierten Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögen des Menschen.

1996 war das ausgereifte Arbeitsprogramm der wfk Initial und Grundlage des fruchtbaren Austauschprojektes am weltbekannten Bauhaus Dessau, das den innovativen Forschungsergebnissen der wfk hohe Anerkennung entgegenbrachte.

Es vermittelt gegenüber konventionellen und impulsschwachen Didaktiken von Hoch- und Fachhochschulen auf Vielseitigkeit, Flexibilität und Wendigkeit des Denkens und auf gesteigerte Empfindungsfähigkeit abzielende, überschaubar und einsichtig formulierte handwerkliche und theoretische Gestaltungsgrundlagen.

Es ist unverzichtbare Schöpfungsquelle für bildende Künstler, Grafiker, Designer, Fotografen, Filmer, Architekten, Kunstpädagogen, Kunsttherapeuten bzw. für alle, die Freude an Entwicklung und wirkungsvoller Umsetzung innovativer Gestaltungs-ideen in künstlerischen Bereichen wie Malerei, Grafik, Fotografie, Videokunst, Bildhauerei etc. haben oder die sich eine kunstwissenschaftliche Basis erarbeiten möchten.

Gelangen Sie unter kompetenter Begleitung geduldiger Experten zu ungeahnten und noch unerschlossenen authentischen Wirkungsformen kreativer und innovativer ästhetischer Gestaltung. Erreichen Sie ein schöpferisches Arbeitsniveau, das entgegen der heutzutage grassierenden postmodernen konzeptlosen Beliebigkeit und handwerklichen Unzulänglichkeit bewegend kreative Impulse setzt.

Der Fernlehrgang Bildende Kunst der Wiesbadener Freien Kunstschule gewährleistet eine intensive Betreuung und sachhaltige Beurteilung.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Freie Zeiteinteilung ist aufgrund individueller Zeitabsprache möglich.

Intensive Betreuung wird gewährleistet durch: vor allem E-Mailing, Postkorrespondenz, Telefon, Fax, falls möglich Beratungstermine vor Ort in den Räumen der wfk.

Der Fernlehrgang ist in drei Semester aufgeteilt. Der Übergang vom Grundlagenstudium (1. + 2. Semester) zum künstlerischen

schen Studium (3. Semester) erfolgt dann, wenn alle erforderlichen Leistungsnachweise erbracht sind.

Das Grundlagenstudium (1. + 2. Semester) führt in die universellen und unvermeidlichen Grundlagen der bildenden Kunst ein. Das künstlerische Studium (3. Semester) betreut die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Konzeption.

Am Ende des künstlerischen Studiums (3. Semester) steht die Abschlussprüfung, deren Erfolg mit dem Abschluss-Zeugnis besiegelt wird.

In jedem Semester steht die kompositorische Erfindungskraft an erster Stelle.

Fernlehrgang Kompositionslehre, Farbenlehre und Malerei als interdisziplinäres Studium

Komposition heißt Erfindung. Wir möchten Sie dazu anregen, Ihre Phantasie zu entfalten, neue Welten der Gestaltung zu erschließen und zu entwickeln.

Sie sollten grundlegend die Bereitschaft mitbringen, Wahrnehmungsgewohnheiten in Frage zu stellen.

Kreative Gestaltung bedeutet, Gewohnheiten und Konventionen aufzubrechen, sich selbst und den Betrachter mit dem Ungewohnten zu konfrontieren. Der Künstler erforscht das Ungewöhnliche und Unbekannte. Und er bringt es zu wirkungsvollem, klangvollem Ausdruck.

Uns geht es darum, Ihnen Möglichkeiten zu eröffnen, wirkungsvoll und klangvoll zu gestalten.

Sie werden lernen zu unterscheiden, was wirkungsvoll, sinnlich ist und was nicht. Sie erfahren mit dem Fernlehrgang der Wiesbadener Freien Kunstschule eine grundlegende Wahrnehmungsschulung, die die Welt mit anderen Augen, mit einem geschärften Blick wahrnehmen lässt.

Eine solche Schulung vollzieht sich am besten beim praktischen Arbeiten, aber auch bei der konzentrierten Bildanalyse.

Kompositionslehre als fächerübergreifende Disziplin

Komposition ist die Quelle von Innovation, von Kreativität, von gesteigerter Empfindungsfähigkeit. Komposition ist die Grundlage aller speziellen kreativen Gestaltungsbereiche wie Malerei, Zeichnung, Fotografie, Film, Grafik, Design, Bildhauerei, Architektur. Allen diesen Arbeitsgebieten liegen die Gesetze der Komposition zugrunde. Wer diese Gesetze bewusst zu beherrschen und gezielt wirkungsvoll einzusetzen vermag, ist in der Lage, sein Arbeitsgebiet individuell kreativ zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Daher steht die Kompositionslehre sowohl im Semesterstudium als auch im Fernlehrgang an erster und übergeordneter Stelle. Sie bildet die theoretische und arbeitspraktische Grundlage für den bildkünstlerischen Fachbereich Malerei. Die obligatorische Kombination der drei Disziplinen Kompositionslehre, Farbenlehre und Malerei begründet das weltweit einmalige interdisziplinäre Studium.

Portrait der Fachbereiche des interdisziplinären Studiums:

(zunächst erfolgt zur besseren Übersicht ein Kurzportrait der einzelnen Fachbereiche, im Anhang wird das gesamte gestaffelte Fernlehrprogramm eröffnet und detailliert dargelegt)

Malerei

Malerei steht für entfesselte Materialität aus der Symbiose von Handwerk und Geist. Bei allen Arbeiten, die über handwerkliches Erproben hinausgehen, soll das Bildresultat Zeugnis geben von einer eigenen Individualität sowie die in Kompositions- und Farbenlehre gemachten Erfahrungen widerspiegeln.

Grundlage der Malerei bilden Kompositions- und Farbenlehre, die in eigenständigen Lehrgängen parallel zur Malerei erarbeitet werden. Es handelt sich also um ein interdisziplinäres Studium. Der Fernlehrgang **Farbenlehre** der wfk vermittelt die feststehenden Farbgesetze auf neuartige, ungewöhnliche Weise. Die Verwendung von Farbe geht hier weit über einen rein hobbymäßigen, bloß kolorierenden Gebrauch hinaus. Die Farbenlehre der wfk taucht tief ein in das unerschöpfliche Potential, das Farbe als lebendiges Wesen aktiviert. Sie stellt an die Absolventen besondere Anforderungen, um deren Erfindungsreichtum anzuregen und auszubilden. Das neuartige Kennenlernen der Farbgesetze schult ein präzises Arbeiten und Wahrnehmen. Sinnliche Bedeutungsbereiche werden erfahrungsträchtig erschlossen und dienen jedem Einzelnen als unverzichtbare Grundlage für ein eigenständiges kreatives künstlerisches Arbeiten.

Der Fernlehrgang Malerei beinhaltet also Farbenlehre und Kompositionslehre. Farbe ist gleich Form. Solange die durch die Kompositionslehre vermittelten Formgesetze nicht eintrainiert wurden, kann kein fruchtbares Arbeiten mit Farbe gelingen. Das Gleiche gilt für die Malerei, in der auf der Grundlage des intensiven Trainings des vermittelten umfassenden technischen Katalogs sinnlicher Ausdrucksformen eigenständige Werke entstehen sollen, in die die Grundlagenkenntnisse aus Kompositionslehre und Farbenlehre reflektiert einmünden.

In der Malerei werden also alle Erfahrungen aus Kompositions- und Farbenlehre zusammengeführt und in Verbindung mit dem intensiven Training des technischen Bereichs kreativ in eigenständigen malerischen Werken umgesetzt.

Arbeitsablauf zum Fernlehrgang Malerei

Wir tauchen mit Ihnen gemeinsam, in ständiger kritischer, unterstützender Kommunikation in eine Welt, die, durch den routinierten Alltag nur allzu oft verstellt, wieder zum Leben erweckt werden soll. Wir suchen gemeinsam nach einer Form, die in der Lage ist, Ihre Person, Ihren Willen, Ihre Ideen zu wirkungsvollem, authentischem Ausdruck zu verhelfen. Wir beißen uns fest, lassen nicht locker, wenn es darum geht, zu den Quellen des genuin Schöpferischen vorzudringen.

Wir holen Sie an dem Punkt ab, an dem Sie sich gerade befinden. Zugleich vermitteln wir unhintergehbare Reglements der menschlichen Wahrnehmung und Empfindung, die durch unsere sinnliche Konstitution, unsere Wahrnehmung vorgegeben werden. Vergleichbar zur Musik suchen wir nach einem unverwechselbaren Klang, der durch gezielte individuelle Gestaltungsstrategien systematisch erarbeitet wird. Strategische Forschung und überschwängliche Spontaneität und Lebendigkeit halten sich die Waage und befruchten sich gegenseitig.

Die wfk hat ein weltweit einmaliges systematisches didaktisches Verfahren entwickelt, das auf durchsichtige Weise überprüfbare Kompositionsgesetze formuliert und zu einer kreativen Umsetzung von Gestaltideen in dem Fernlehrgang anregt.

Die wfk steht aus diesem Grunde in geistiger Nähe zur weltberühmten Kunstakademie Bauhaus Dessau, die der Inbegriff kulturgeschichtlicher Entwicklung wurde.

Der interdisziplinäre Fernlehrgang Malerei basiert auf dem Lehrmaterial zur Kompositionslehre (10 Lektionen) sowie auf dem zur Farbenlehre (9 Lektionen). Dieses ist in aufeinander aufbauende Lektionen aufgeteilt. Jede Lektion vermittelt gesondert zu behandelnde theoretische Kenntnisse, liefert zahlreiche Anschauungsbeispiele und formuliert einen Aufgabenkomplex, der praktisch umgesetzt werden soll. Bedingung der Teilnahme ist, dass Sie Ihre Lösungsversuche und nicht nur die Endergebnisse zu jeder Lektion zur Beurteilung zurücksenden (am besten per E-Mail, im Falle von sensiblen Farbgestaltungen auch per Post in versendungstauglichem Format). Nur dadurch, dass eine praktische Teilnahme kontinuierlich erfolgt, bleibt auch ein fruchtbares Fortschreiten zu den folgenden höheren Lektionen garantiert.

Der Fernlehrgang Malerei setzt dann ein, sobald die fünfte Lektion der Kompositionslehre realisiert wurde. Da die Realisierung jeder Lektion zeitlich nicht festgelegt ist, wird der Zeitpunkt des Beginns des Wahlfaches von dem Teilnehmer selbst bestimmt. Ein von uns empfohlener Richtwert beläuft sich auf 2 Monate. Innerhalb dieser Zeit sollten die ersten fünf Lektionen der Kompositionslehre abgeschlossen werden. Jede einzelne Lektion lässt sich innerhalb einer Woche bei einer zweistündigen täglichen Auseinandersetzung absolvieren. Dieser Vorlauf der Kompositionslehre ist aus didaktischen Gründen wichtig, da über das Lektorenstudium der Kompositionslehre Begrifflichkeiten vermittelt werden, die sowohl in der Farbenlehre als auch in der Malerei vorausgesetzt werden müssen, um kreativ angewendet werden zu können.

Auch die Farbenlehre, ebenfalls in Lektionen aufgeteilt, kommt nach Absolvierung der ersten fünf Lektionen Kompositionslehre verpflichtend hinzu.

Die besondere Leistung des Fernlehrganges neben der inhaltlichen Vermittlung durch das Lehrmaterial besteht in einer intensiven Beurteilung Ihrer Arbeitsergebnisse einer jeden Lektion bzw. Ausbildungsabschnitt durch die Schulleitung der wfk. Sie erfahren damit eine sehr individuelle und persönliche Betreuung durch erfahrene und einfühlsame Experten. Auch während der Erarbeitung selbst tauchen naturwüchsig Fragen auf, die Sie gerne jederzeit stellen können. Zudem erhalten Sie auf Wunsch Adresslisten von Studienkollegen, die die gleichen Themengebiete wie Sie bearbeiten. Auch hierdurch kann ein fruchtbarer Austausch über Telefon, Postverkehr, Fax, E-Mail oder gar persönliche Treffen gelingen.

Vor allem ist die Möglichkeit des E-Mailings für die Besprechung von Zwischenergebnissen nahezu unverzichtbar. Sie haben den regelrechten Auftrag, jede Skizze, jede Idee, sei sie in Ihren Augen auch noch so wage und dilettantisch, per Mail (natürlich, wenn die technischen Voraussetzungen nicht bestehen sollten, auch gerne per Post) zuzusenden, indem Sie sie einfach einscannen oder fotografieren... Nehmen Sie diese Möglichkeit, durch die die Fernkorrespondenz so wertvoll wird, so oft es geht in Anspruch. Sie erhalten so schnell es eben geht eine Antwort mit Kommentaren und Arbeitsanregungen zurück, meistens sogar noch an demselben Tag! Eine derartig intensive persönliche Ausbildung über die Ferne hinweg können Sie in Deutschland mit der Lupe suchen!

Nur eine rege aktive kontinuierliche Beteiligung kann ein fruchtbares Lernen über räumliche Distanzen hinweg ermöglichen.

Wenn Sie mit der technischen Errungenschaft des E-Mailings vertraut sind, haben Sie die Möglichkeit, jederzeit vor allem Zwischenergebnisse während der Arbeit an der jeweiligen Lektion per E-Mail (gerne aber auch per Post) zuzuschicken. Sie erhalten dann oft schon am gleichen Tag eine Rückmeldung. Scannen Sie einfach Ihr Arbeitsblatt und schicken Sie es verkleinert (Anleitung dazu wird geliefert) zu, wir schicken es Ihnen umgehend kommentiert zurück. Eine nicht zu unterschätzende Zeitersparnis (immerhin sparen Sie mind. 3 Tage Postweg)...

Nach Zusendung Ihrer originalen Lösungen zur Lektion per Post erhalten Sie das Lehrmaterial der folgenden Lektion usw. Am Ende des 3. Semesters (künstlerisches Studium) steht eine umfassende (Fern-)Prüfung, in der Sie theoretische Fragen beantworten und praktische Aufgaben vollziehen müssen. Zudem sind sämtliche praktische Arbeiten Bestandteil der Zulassung zur Prüfung. Alle drei Bereiche des interdisziplinären Studiums (Kompositionslehre, Farbenlehre, Malerei) müssen jeweils mit der Durchschnittsnote Vier bewertet worden sein, um die Bedingungen der Prüfungszulassung zu erfüllen. Nach der Prüfung erhalten Sie von uns einen zertifizierten Abschluss (institutsinternes Zeugnis sowie eine umfassende Beurteilungsschrift). Ansonsten - d.h. ohne Prüfung - stellen wir eine Teilnahmebescheinigung über die Absolvierung des Grundlagenstudiums aus.

Der wfk-Fernlehrgang kann jederzeit gestartet werden.

In den Kosten (s.u.) sind enthalten: das Zurverfügungstellen des Lehrmaterials und die Bewertungen der zugesandten Arbeitsleistungen jeder Lektion. Zudem die Beantwortung von Fragen zu den einzelnen Lektionen.

Das Porto ist im Preis nicht inbegriffen. Grundsätzlich zahlen Sie beide Korrespondenzwege, indem Sie frankierte und adressierte Rückumschläge (in der Regel DIN-A4-Formatversendungstaugliche Couverts à 1,45 Euro) einer Sendung stets beilegen. Wichtig: Senden Sie mit Ihrem Anmeldeformular zusätzlich den ersten frankierten und an Sie adressierten Rücksendeumschlag zu.

Legen Sie zudem Ihrer Sendung stets den Leistungsschein bei!

Ihre Anmeldung erfolgt per Post. Ihre Zahlung per Überweisung auf folgendes Konto: Postbank Frankfurt, Kto.-Nr.: 295 15 603, BLZ 500 100 60 muss zeitgleich zur Anmeldung erfolgen. Wir senden Ihnen nach Bestätigung Ihrer Zahlung umgehend das Arbeitsmaterial zu. Das Studium beginnt offiziell bei Eingang der ersten Teilzahlung auf unser Konto. Einer Anmeldung muss ein Beratungsgespräch vorausgehen.

Unter Arbeitsmaterial muss konkret Folgendes verstanden werden: 1. die einzelnen Lektionsschriften als Arbeitsgrundlage mit theoretischer Einführung, anschaulichen Beispielen und Aufgabenstellungen; 2. bedeutende theoretische Texte, die thematische Aspekte der Lektionen vertiefen.

Die Aufgabenlösungen bleiben auf überschaubare und versandbare Formate (DIN A4) beschränkt.

Wir organisieren regelmäßig Ausstellungen, zu denen ausgewählte Arbeitsleistungen der Schülerschaft der wfk einem breiten interessierten Publikum präsentiert werden. Damit haben auch Sie die Möglichkeit, sich aktiv in die Gestaltung einer öffentlichkeitswirksamen Arbeit einzubringen.

Kosten für den Fernlehrgang Malerei (inkl. Kompositionslehre und Farbenlehre):

1. Semester (Grundlagenstudium): 520,- Euro (Vertrag befristet 6-monatige Nutzung, es erfolgen 2 Teilzahlungen à 260,- Euro im Abstand von 3 Monaten, also zu Beginn des Semesters sowie nach 3 Monaten)

Der Absolvent des Fernlehrgangs hat ein zweiwöchiges Widerrufsrecht. S. Anmerkung im Studienvertrag.

Der Übergang zum 2. Semester Grundlagenstudium erfolgt ohne Prüfung, allerdings muss mindestens die 5. Lektion Kompositionslehre abgeschlossen sein. Wird die 5. Lektion nicht absolviert, muss das 1. Semester wiederholt werden. Wird die 5. Lektion nicht absolviert, scheidet der Studienteilnehmer automatisch aus dem Vertrag aus. Möchte der Teilnehmer trotz erfolgreicher Absolvierung des 1. Semesters aus dem Fernlehrgang austreten, muss er 6 Wochen vor Ende des 6. Monats schriftlich kündigen. Bei erfolgreicher Absolvierung der 5. Lektion wird der Vertrag des Fernlehrgangs automatisch für die Dauer des 2. Semesters (6 Monate) verlängert.

2. Semester (Grundlagenstudium): 480,- Euro (Vertrag befristet 6-monatige Nutzung, es erfolgen 2 Teilzahlungen à 240,- Euro im Abstand von 3 Monaten, also zu Beginn des Semesters sowie nach 3 Monaten)

Der Übergang zum 3. Semester (Künstlerisches Studium) erfolgt ohne Prüfung, allerdings müssen sämtliche erforderliche Leistungsnachweise des 2-semesterigen Grundlagenstudiums erbracht werden. Werden diese Leistungsnachweise nicht erbracht, muss das 2. Semester wiederholt werden. Bei erfolgreicher Absolvierung des Grundlagenstudiums wird der Vertrag des Fernlehrgangs automatisch für die Dauer des 2. Semesters (6 Monate) verlängert, es sei denn, der Teilnehmer kündigt den Vertrag spätestens 6 Wochen vor Ende des 2. Semesters. Bei nicht erfolgreicher Absolvierung des Grundlagenstudiums scheidet der Teilnehmer automatisch am Ende des 2. Semesters aus dem Vertrag aus.

3. Semester (Künstlerisches Studium): 250,- Euro (Vertrag befristet 6-monatige Nutzung, es erfolgen 2 Teilzahlungen à 125,- Euro im Abstand von 3 Monaten, also zu Beginn des Semesters sowie nach 3 Monaten)

Nach Abschluss des 3. Semesters (Künstlerisches Studium) erhält der Absolvent bei erfolgreicher Abschluss-Prüfung das Abgangs-Zeugnis.

Konkretes Portrait des Fernlehrgangs Malerei

Der künstlerische Fachbereich Malerei versteht sich als Ort der eigenständigen individuellen experimentellen Umkreisung und Ausarbeitung der künstlerischen Grundlagen, die an der wfk über die Fachbereiche der Kompositionslehre und der Farbenlehre sowie des Technikstudiums vermittelt werden.

Das freie Arbeiten im künstlerischen Fachbereich ist, wie in den obligatorischen Fächern, an vorgegebene Aufgaben gebunden. Dabei gibt es einen fachbereichsübergreifenden Orientierungsrahmen, vermittelt über das Lektionen-Studium der Kompositionslehre. So steht im-

mer das Thema bzw. die bildnerische Anforderung im Vordergrund, die gerade in der jeweiligen Lektion der Kompositionslehre behandelt wird. An diesem aktuellen Themenbereich, in dem in der Regel formale Kriterien der von der wfk entwickelten Tonalitätslehre vorgestellt werden, soll sich jeder einzelne Student ganz individuell an eigenen Schwerpunktsetzungen und Motivideen abarbeiten, ganz eigenständige Bilder und Forschungsreihen entwickeln.

Im künstlerischen Fachbereich sollen die Individualität, Sensibilität, der Ideenreichtum, die Phantasie, Empfindung des Einzelnen je nach seinem Vermögen und Wissens- und Erfahrungsstand zu wirkungsvollem, klangvollem Ausdruck gebracht werden. In intensiver Auseinandersetzung mit dem Dozenten werden angedachte Ideen, Arbeitsstrategien, technische Erweiterungen etc. vorgestellt, diskutiert, analysiert. Der Dozent bemisst den Wert des individuellen Arbeitens an universellen humanistischen Bildungskriterien, die den Schüler als erfahrungs- und wandlungsfähiges Wesen begreift. Diese humanistischen Bildungskriterien fordern vom Lernenden, dass er seine eingeschliffenen Gewohnheiten des Sehens, Denkens und Fühlens als Angriffsfläche eines kreativen, bewusstseinstransformatorischen Arbeitens versteht. Die Kritik des Lehrers steht im Dienste des emotionalen und geistigen Wachstums des Schülers.

Im Fernlehrgang Malerei geht es grundsätzlich darum, im Schüler wahrhafte Kritikfähigkeit zu etablieren. Nur dadurch, dass Ungereimtheiten, kreative Schwächen, Einseitigkeiten des Denkens innerhalb einer bildnerischen Auffassung zur Sprache gebracht werden, kann ein persönlicher Fortschritt angekurbelt werden. Selbstredend werden auch positive und ausbaufähige Momente innerhalb des bildnerischen Arbeitens identifiziert, schließlich ist der Begriff „Kritik“ ursprünglich nicht negativ besetzt.

Wahre Kreativität speist sich aus einem hochgradigen Krisenbewusstsein, das im künstlerischen Fachbereich im Zuge vieler einzelner geduldiger Schritte nach und nach anwächst und jedem die Stärke verleiht, seine eigenen Trägheiten des Sehens und Denkens zugunsten einer geistigen Flexibilisierung methodisch kontrolliert zu identifizieren und zu überwinden.

Es gilt zu beachten, dass die Tonalitätslehre, die im Laufe der Schulgeschichte in langen und aufwendigen Forschungsgängen in Kooperation von Schülern und Dozenten der wfk entwickelt wurde, die Studierenden von vornherein in eine Position versetzt, die ihnen besondere qualitative Vorteile auf dem Gebiet der bildnerischen Gestaltung verschafft: Einfachste Erkenntnisse der Wahrnehmungspsychologie werden zur Grundlage genommen, um klangvolle bildnerische Inhalte über den Einsatz leicht zu verstehender bildnerischer Mittel überprüfbar und vor allem nachvollziehbar umzusetzen. An den meisten Kunsthochschulen und –akademien in Deutschland wird die Freiheit der Kunstausbildung großgeschrieben. Leider vermisst man aber entsprechende Grundlagen, die die Freiheit überhaupt erst sichern. Kreativität benötigt einen klaren, abgesteckten Rahmen von Handlungsmöglichkeiten, die dann ganz individuell kombiniert werden können.

Im Grundlagenstudium geht es zunächst „nur“ um das persönlich Neue. In dem dritten Semester dagegen wird das kunstgeschichtlich Neue als Orientierung mit dem persönlich Neuen konfrontiert. Schließlich hat das Studi-

um das Ziel, seine eigenen Möglichkeiten und Grenzen besser kennen zu lernen und auszuweiten.

Nun besteht der Arbeitsauftrag für jeden Einzelnen darin, in kreativer, experimenteller Ausübung der fachbereichsspezifischen Techniken die Lehrinhalte der Kompositionslehre ganz eigenständig und maximal ungewöhnlich und persönlich neuartig umzusetzen. Die Frage ist immer: Wie kann ich meine Erfahrungen aus der Kompositionslehre, in Verbindung mit den Erfahrungen aus der Farbenlehre, eigenständig umsetzen? Wie gehe ich dabei vor? Welche vernünftigen, effektiven Schritte kann ich gehen, um eine besondere Idee realisieren zu können?

Der erste Schritt wird immer die gemeinsame Diskussion sein. Durch sie werden das gestalterische Vorhaben, mögliche Herangehensweisen etc. vorgestellt und geplant. Durch ein Frage-und-Antwort-Spiel wird ein individueller Erwartungshorizont aufgebaut, der letztlich als Bewertungsmaßstab des Arbeitsablaufs mit anfallenden Zwischenstudien und Endergebnissen dient.

Für jeden Themenbereich sind mind. 3 – 4 Wochen Zeit vorgesehen. Zudem werden die über das Technikstudium vermittelte neue Lehrinhalte das freie Arbeiten immer mehr bereichern. Ebenso werden die Lehrinhalte der Kompositions- und Farbenlehre von Woche zu Woche zu einem Erfahrungszuwachs beitragen, der in das freie Arbeiten einfließen soll.

Technische Übungen:

Jeder bildende Künstler kann die Realisierung seiner Ideen und Gedanken nur mit Hilfe von Materialien, nur durch souveräne Beherrschung werkstofflicher Mittel leisten. So hoch auch heute Experiment und Intuition bewertet werden – an einem soliden maltechnischen Fundament kommt keiner vorbei.

Technische Übungen sollen das Wahrnehmungs- und Empfindungsvermögen steigern, denn Malerei zielt auf die Ausnutzung aller menschlichen Sinnespotentiale. Farbe vernetzen, verweben und bewegen.

Folgende Techniken und Fertigkeiten werden in Auswahl innerhalb des zweisemestrigen Grundlagenstudiums vermittelt:

1. Erprobung der Malmittel
2. Stupftechnik
3. Expressive Farbsetzung
4. Impressive Farbsetzung
5. Schichtenmalerei
6. Lasur
7. Mischtechnik
8. Faktur
9. Grisaille
10. Modulation
11. Sgraffito
12. Spachtel
13. Collage

Ziel des Fachbereichs Malerei ist die experimentelle, freie Umkreisung der Lektionen-Themen aus der Kompositionslehre in Anwendung der im Technikstudium vermittelten Techniken. Die Grundlagen aus Theorie und Praxis münden in ein freies, autonomes Arbeiten, das

den kreativen Bedürfnissen des Menschen entgegenkommt. Es kommt darauf an, aus den vermittelten Kenntnissen und gewonnenen Erfahrungen etwas ganz Individuelles, persönlich Neuartiges zu entwickeln.

3. Semester (Künstlerisches Studium)

Nach Absolvierung des Grundlagenstudiums ist der Weg frei für die Entwicklung eines eigenen künstlerischen Standpunktes. Der Teilnehmer wird mit innovationsfördernden Methoden ausgestattet, die es ihm erlauben, auf dem Gebiet der Malerei, der Komposition und Farbe individuelle künstlerische Forschung zu betreiben und eine eigenständige individuelle Ausdrucksform (künstlerische Handschrift) zu entwickeln.

Ein umfangreicher Katalog an Aufgabenstellungen wartet auf Sie!

Fernlehrgang „Die Semantisierungsschule - Kunstgeschichte / Objektive Werkanalyse“

Die kunstgeschichtliche Lehre der wfk grenzt sich entschieden von dem gängigen, bloß stilgeschichtlichen Selbstverständnis ab. Sie begnügt sich nicht mit einer bloßen Auflistung künstlerischer Aktivitäten der gegenwärtigen und vergangenen Künstlergenerationen, sondern verschreibt sich einer wissenschaftlich gesicherten Beurteilung künstlerischer Leistungen. Sie versucht die für die Kunstentwicklung wirklich bedeutsamen und maßgeblichen von den im Grunde künstlerisch unbedeutenden Werken herauszustellen, um den Kunstinteressierten und insbesondere den angehenden Kunstschaffenden Beurteilungskriterien an die Hand zu geben, die sie zu einer autonomen bzw. innovativen Auseinandersetzung mit menschheitsumfassenden Fragen und Problemen, die sich in den künstlerisch anzugehenden Gestaltproblematiken artikulieren, befähigen soll.

Im Rahmen des Fernlehrganges „Kunstgeschichte / Objektive Werkbetrachtung / Semantisierungsschule“ werden Sie in der hermeneutischen Methode der Bildanalyse geschult, indem Sie selbst, unter fachlicher Anleitung und Begleitung, Werkanalysen von Werken aus der Kunstgeschichte oder unbekannter Werke oder eigener Arbeiten betreiben.

Methode der Bildinterpretation.

Die Semantisierungsschule ist ein kontinuierliches, konzentriertes, geduldiges Training in der Methode der objektiven Werkanalyse. Dieses Training beinhaltet folgende Fragestellungen: Welche Funktion hat überhaupt eine Werkanalyse? Welches sind die geisteswissenschaftlichen Voraussetzungen für eine objektive Werkanalyse? Wie funktioniert genau die Methode der objektiven Werkanalyse? Wie ist sie strukturell aufgebaut? Welche Grundhaltung gilt es bei ihrer Ausübung einzunehmen? Wie kann man sie lernen? Wie lassen sich ihre Ergebnisse einschätzen? etc. etc. Die Semantisierungsschule ist schließlich eine Einführung in ein gesundes methodisches Denken.

Im Rahmen der Semantisierungsschule wird beim Analysieren von Kunstwerken gleichzeitig die Methode analysiert und ihre methodischen Kriterien herausdestilliert.

Die Semantisierungsschulung der wfk ist eine in die bildende Kunstbetrachtung hereingeholte soziologische Analyse-methode, die von der sogenannten objektiven Hermeneutik Ulrich Oevermanns (Johann Wolfgang von Goethe Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Soziologie) abgeleitet ist.

Eine unvergleichliche Seh- und Denkschule.

Der Fernlehrgang Semantisierungsschule möchte Ihnen eine wissenschaftlich-künstlerische Methode auf der Grundlage vieler konzentrierter Übungen und theoretischer Unterlegungen an die Hand geben, die Sie mit der Zeit in die Lage versetzen soll, bildnerisch-künstlerische Ausdrucksgestalten wie Gemälde, Zeichnungen, Fotografien, Filme, Plastiken aus ihrem inneren semantischen Kern heraus über die intensive hermeneutische Ausdeutung ihrer Formgebung sachhaltig und tiefgründig

zu begreifen und in ihrer Gelungenheit zu bestimmen. Die Semantisierungsschule ist eine Schule des Sehens und Deutens des Gesehenen. Sie wappnet Sie vor Fehlurteilen und lässt Sie weit über den Tellerrand einer bloßen Geschmacksurteil bedingten Haltung gegenüber potentiellen Bildungsträgern hinausblicken. Sie werden die Erfahrung machen, dass es sich lohnt, genau hinzusehen und innere, verborgene, quasi „unsichtbare“, aber ungemein wirksame Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konstellationen zu erkennen. Bilder haben viel zu sagen, wenn Sie sich ihnen gegenüber öffnen und ihre wesentliche Struktur offen legen.

Entscheidend ist, ein Verfahren des Denkens zum Einsatz zu bringen, das in der Lage ist, die Sache selbst zum Sprechen zu bringen. Im Rahmen der Semantisierungsschule werden die methodischen Voraussetzungen dazu geschaffen. Der Analytiker versteht sich sodann als Sprachrohr für die Sache selbst.

Die Semantisierungsschule geht weit über eine bloße Beschreibung des Sichtbaren hinaus. Vielmehr geht es darum, die aktiven inneren Kräfte, die in einem Werk wirksam sind, in ihrer sinnlichen Bedeutung auszuleuchten. Ansatzpunkt bildet die formale Struktur des Werkes, also seine Komposition.

Dass dies überhaupt möglich ist, dass also verlässliche, nachvollziehbare Qualitätsurteile gegenüber einer bildnerischen Ausdrucksgestalt ausgesprochen werden können, soll durch die Semantisierungsschule bewiesen und praktisch ausgetestet werden. Die Grundüberzeugung besteht darin, dass jedes ästhetische Gebilde, sei es gelungen oder nicht, gesetzmäßig strukturiert ist. Darüber hinaus besteht die Überzeugung, dass der Betrachter / Analytiker in der Lage ist, die gesetzbestimmte Struktur zu „lesen“ und in ihrer Qualität zu bestimmen. Es kommt darauf an, die interne Struktur des Werkes zu untersuchen und zu semantisieren, also den sinnlich-sinnvollen oder sinnlosen Sinn herauszulösen, um ihn zu verstehen und zu bewerten.

Die Semantisierungsschule arbeitet sich von einfachsten Übungen zu komplexen Deutungsprojekten voran. An vielen Fallbeispielen, z.B. an herausgelösten, isoliert betrachteten ästhetischen Gebilden und deren Konstellation zu anderen innerhalb eines bildnerischen Werkes, wird das intensive Vorgehen der hermeneutischen Methode in seinem anspruchsvollen Ablauf erläutert. Dabei wird die Vorgehensweise der Bedeutungsdechiffrierung nicht der zu deutenden Sache von außen - im Sinne einer immergleichen Methodik - aufgepfropft, sondern von ihrer internen Struktur selbst vorgegeben. Die zu deutende Sache wird als eine unhintergehbare Autorität gesehen, und die Einweisung in die Anforderungen der hermeneutischen Methode befasst sich mit der Frage, wie der Autorität der Sache entsprochen werden kann - was der Analytiker beachten muss, um den Strukturkern der Sache nicht zu verfehlen.

Vor allem muss der angehende Analytiker lernen, sich selbst vor der Sache zu disziplinieren. Er muss mit dem Anspruch aufwarten, die Sache in ihrem ganzen Wesen auszuschöpfen, sie von allen möglichen Seiten zu beleuchten, um auf diese Weise ihre Einbindung in den gesamten Kontext ausdeuten zu können. An jeder Sequenzstelle der Analyse ist eine Methodisierung des ge-

sunden Menschenverstandes gefragt. Das Denken wird als ein Bewegungsvorgang verstanden, der sich an die Bewegungsgesetzlichkeit der Sache anschmiegen muss, um diese begreifen zu können.

Die Wahrnehmung von ästhetischen Gebilden kann in ihrer Sachhaltigkeit getrübt sein. Die Semantisierungsschule entlarvt die Mechanismen, die eine offene, sachhaltige Konfrontation des Analytikers mit der Sache verhindern. Auf diese Weise wird das Bewusstsein für eingeschiffene, verzerrte Gewohnheiten und kulturindustrielle Überformungen des Sehens und Denkens geschärft.

Zum Arbeitsablauf:

Grundlage und arbeitsmaterialer Bestandteil des Fernlehrgangs ist die Textsammlung „Die Semantisierungsschule. Einführung in die Methoden der objektiven Werkanalyse anhand von exemplarischen Analysen von kunstgeschichtlichen Werken“.

Der Fernlehrgang ist neben der theoretischen Grundlegung grundsätzlich interaktiv geprägt. Nach individueller Vereinbarung mit dem Absolventen werden kunstgeschichtliche Werke oder sonstige Ausdrucksgestalten aus Kunstbüchern, dem Internet oder im Original ausgewählt und gemeinsam schriftlich analysiert. Im Laufe der intensiven Korrespondenz vor allem per E-Mail werden die theoretischen und methodischen Erkenntnisse verdichtet und individuell erweitert. Mit der Zeit wird der Absolvent in die Lage versetzt, eigenständige objektive, d.h. nachvollziehbare und wissenschaftlich fundierte Werkanalysen zu verfassen. Zudem erarbeitet er sich einen fundierten Einstieg in die Kunstgeschichte.

Der Fernlehrgang ist auf 1 Semester angelegt.

Die Teilnahme am Fernlehrgang wird bescheinigt.

Der Fernlehrgang kann jederzeit gestartet werden.

Kosten für den Fernlehrgang „Die Semantisierungsschule“:

1. Semester: 420,- Euro (Vertrag befristet 6-monatige Nutzung), 1. Teilzahlung (210,- Euro) erfolgt spätestens 7 Tage nach Vertragsschluss, das Studienmaterial wird erst nach Zahlungseingang versendet, 2. Teilzahlung (210,- Euro) erfolgt nach Ablauf des 3. Monats ab Vertragsschluss. Das Studium beginnt ab Eintrittsdatum.

Der Absolvent des Fernlehrgangs hat ein zweiwöchiges Widerrufsrecht. S. Anmerkung im Studienvertrag.

Wir wünschen Ihnen mit dem Fernlehrgang viel Spaß und freuen uns auf eine gelingende Zusammenarbeit.

BERATUNG UND ANMELDUNG

Mi, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Do, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Unter der mobilen Telefonnummer sind wir jederzeit erreichbar.

Wiesbadener Freie Kunstschule
Friedrichstr. 7
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 .59 86 87
Mobil: 0170 .670 20 29
info@w-f-k.de
www.w-f-k.de

Studienvertrag Fernlehrgang Bildende Kunst (Malerei, Kompositionslehre, Farbenlehre)

zwischen der Wiesbadener Freien Kunstschule (wfk), Inhaber: Michael Becker, Friedrichstr. 7, 65185 Wiesbaden, und der / dem Studierenden

Name / Vorname _____
 Straße _____
 Wohnort _____
 E-Mail _____
 Geburtsdatum _____
 Beruf _____
 Telefon _____
 Tag des Eintritts _____

Der interdisziplinäre Fernlehrgang Malerei basiert auf dem Lehrmaterial zur Kompositionslehre (10 Lektionen) sowie auf dem zur Farbenlehre (9 Lektionen). Dieses ist in aufeinander aufbauende Lektionen aufgeteilt. Jede Lektion vermittelt gesondert zu behandelnde theoretische Kenntnisse, liefert zahlreiche Anschauungsbeispiele und formuliert einen Aufgabenkomplex, der praktisch umgesetzt werden soll. Bedingung der Teilnahme ist, dass Sie Ihre Lösungsversuche und nicht nur die Endergebnisse zu jeder Lektion zur Beurteilung zurücksenden (am besten per E-Mail, im Falle von sensiblen Farbgestaltungen auch per Post in versendungstauglichem Format). Nur dadurch, dass eine praktische Teilnahme kontinuierlich erfolgt, bleibt auch ein fruchtbares Fortschreiten zu den folgenden höheren Lektionen garantiert.

Der Fernlehrgang Malerei setzt dann ein, sobald die fünfte Lektion der Kompositionslehre realisiert wurde. Da die Realisierung jeder Lektion zeitlich nicht festgelegt ist, wird der Zeitpunkt des Beginns des Wahlfaches von dem Teilnehmer selbst bestimmt. Ein von uns empfohlener Richtwert beläuft sich auf 2 Monate. Innerhalb dieser Zeit sollten die ersten fünf Lektionen der Kompositionslehre abgeschlossen werden. Jede einzelne Lektion lässt sich innerhalb einer Woche bei einer zweistündigen täglichen Auseinandersetzung absolvieren. Dieser Vorlauf der Kompositionslehre ist aus didaktischen Gründen wichtig, da über das Lektionenstudium der Kompositionslehre Begrifflichkeiten vermittelt werden, die sowohl in der Farbenlehre als auch in der Malerei vorausgesetzt werden müssen, um kreativ angewendet werden zu können.

Auch die Farbenlehre, ebenfalls in Lektionen aufgeteilt, kommt nach Absolvierung der ersten fünf Lektionen Kompositionslehre verpflichtend hinzu.

Die besondere Leistung des Fernlehrganges neben der inhaltlichen Vermittlung durch das Lehrmaterial besteht in einer intensiven Beurteilung der Arbeitsergebnisse einer jeden Lektion bzw. Ausbildungsabschnitt durch die Schulleitung der wfk.

Am Ende des 3. Semesters (künstlerisches Studium) steht eine umfassende (Fern-)Prüfung, in der Sie theoretische Fragen beantworten und praktische Aufgaben vollziehen müssen. Zudem sind sämtliche praktische Arbeiten Bestandteil der Zulassung zur Prüfung. Alle drei Bereiche des interdisziplinären Studiums (Kompositionslehre, Farbenlehre, Malerei) müssen jeweils mit der Durchschnittsnote Vier bewertet worden sein, um die Bedingungen der Prüfungszulassung zu erfüllen. Nach der Prüfung erhalten Sie von uns einen zertifizierten Abschluss (institutsinternes Zeugnis sowie eine umfassende Beurteilungsschrift). Ansonsten - d.h. ohne Prüfung - stellen wir eine Teilnahmebescheinigung über die Absolvierung des Grundlagenstudiums aus.

Der wfk-Fernlehrgang kann jederzeit gestartet werden.

In den Kosten (s.u.) sind enthalten: das Zurverfügungstellen des Lehrmaterials und die Bewertungen der zugesandten Arbeitsleistungen jeder Lektion. Zudem die Beantwortung von Fragen zu den einzelnen Lektionen. Unter Arbeitsmaterial muss konkret Folgendes verstanden werden: 1. die einzelnen Lektionsschriften als Arbeitsgrundlage mit theoretischer Einführung, anschaulichen Beispielen und Aufgabenstellungen; 2. bedeutende theoretische Texte, die thematische Aspekte der Lektionen vertiefen.

Das Porto ist im Preis nicht inbegriffen. Grundsätzlich zahlen Sie beide Korrespondenzwege, indem Sie frankierte und adressierte Rückumschläge (in der Regel DIN-A4-Format-versendungstaugliche Couverts à 1,45 Euro) einer Sendung stets beilegen. Wichtig: Senden Sie mit Ihrem Anmeldeformular zusätzlich den ersten frankierten und an Sie adressierten Rücksendeumschlag zu.

Ihre Anmeldung erfolgt per Post. Ihre Zahlung per Überweisung auf folgendes Konto: Postbank Frankfurt, Kto.-Nr.: 295 15 603, BLZ 500 100 60 muss zeitgleich zur Anmeldung erfolgen. Wir senden Ihnen nach Bestätigung Ihrer Zahlung umgehend das Arbeitsmaterial zu. Das Studium beginnt offiziell bei Eingang der ersten Teilzahlung auf unser Konto. Einer Anmeldung muss ein Beratungsgespräch vorausgehen.

Die Aufgabenlösungen bleiben auf überschaubare und versendbare Formate (DIN A4) beschränkt.

Kosten für den Fernlehrgang Malerei:

1. Semester (Grundlagenstudium): 520,- Euro (Vertrag befristet 6-monatige Nutzung), 1. Teilzahlung (260,- Euro) erfolgt spätestens 7 Tage nach Vertragsschluss, das Studienmaterial wird erst nach Zahlungseingang versendet, 2. Teilzahlung (260,- Euro) erfolgt nach Ablauf des 3. Monats ab Vertragsschluss. Das Studium beginnt ab Eintrittsdatum. Es erfolgen also 2 Teilzahlungen à 260,- Euro im Abstand von 3 Monaten, also zu Beginn des Semesters sowie nach 3 Monaten.

Der Absolvent des Fernlehrgangs hat ein zweiwöchiges Widerrufsrecht. S. gesonderte Widerrufsbelehrung unten.

Der Übergang zum 2. Semester Grundlagenstudium erfolgt ohne Prüfung, allerdings muss mindestens die 5. Lektion Kompositionslehre abgeschlossen sein. Wird die 5. Lektion nicht absolviert, muss das 1. Semester wiederholt werden. Wird die 5. Lektion nicht absolviert, scheidet der

Studienteilnehmer automatisch aus dem Vertrag aus. Möchte der Teilnehmer trotz erfolgreicher Absolvierung des 1. Semesters aus dem Fernlehrgang austreten, muss er 6 Wochen vor Ende des 6. Monats schriftlich kündigen. Bei erfolgreicher Absolvierung der 5. Lektion wird der Vertrag des Fernlehrgangs automatisch für die Dauer des 2. Semesters (6 Monate) verlängert.

2. Semester (Grundlagenstudium): 480,- Euro (Vertrag befristet 6-monatige Nutzung), 1. Teilzahlung (240,- Euro) erfolgt zu Beginn des 7. Monats ab Vertragsschluss, die 2. Teilzahlung (240,- Euro) erfolgt nach Ablauf des 9. Monats ab Vertragsschluss. Es erfolgen also 2 Teilzahlungen à 240,- Euro im Abstand von 3 Monaten, also zu Beginn des Semesters sowie nach 3 Monaten.

Der Übergang zum 3. Semester (Künstlerisches Studium) erfolgt ohne Prüfung, allerdings müssen sämtliche erforderliche Leistungsnachweise des 2-semestrigen Grundlagenstudiums erbracht werden. Werden diese Leistungsnachweise nicht erbracht, muss das 2. Semester wiederholt werden. Bei erfolgreicher Absolvierung des Grundlagenstudiums wird der Vertrag des Fernlehrgangs automatisch für die Dauer des 2. Semesters (6 Monate) verlängert, es sei denn, der Teilnehmer kündigt den Vertrag spätestens 6 Wochen vor Ende des 2. Semesters. Bei nicht erfolgreicher Absolvierung des Grundlagenstudiums scheidet der Teilnehmer automatisch am Ende des 2. Semesters aus dem Vertrag aus.

3. Semester (Künstlerisches Studium): 250,- Euro (Vertrag befristet 6-monatige Nutzung) 1. Teilzahlung (125,- Euro) erfolgt zu Beginn des 13. Monats ab Vertragsschluss, die 2. Teilzahlung (125,- Euro) erfolgt nach Ablauf des 15. Monats ab Vertragsschluss. Es erfolgen also 2 Teilzahlungen à 125,- Euro im Abstand von 3 Monaten, also zu Beginn des Semesters sowie nach 3 Monaten.

Nach Abschluss des 3. Semesters (Künstlerisches Studium) erhält der Absolvent bei erfolgreicher Abschluss-Prüfung das Abgangs-Zeugnis.

Die wfk verpflichtet sich, innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach Ankunft der Sendung die Aufgabenlösungen zu bearbeiten und korrigiert zurückzusenden. Während der hessischen Schulferien kann es zu minimalen Verzögerungen der Rücksendung kommen.

Der wfk-Fernlehrgang kann jederzeit gestartet werden.

Der / die Studierende erkennt die vorstehenden Bedingungen als rechtsverbindlich an.

Ort, Datum:

Unterschrift des Studierenden
(bei Minderjährigen Unterschrift aller Erziehungsberechtigter)

Unterschrift und Stempel der wfk

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung des Lehrmaterials widerrufen. Die Frist beginnt mit Erhalt der ersten Lieferung des Lehrmaterials. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

Wiesbadener Freie Kunstschule

Friedrichstr. 7

65185 Wiesbaden

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Die Rücksendung des Lehrmaterials erfolgt auf Kosten und Gefahr des Widerrufsempfängers. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Der Wert der Überlassung des Gebrauchs oder der Benutzung der Sachen oder der Erteilung des Unterrichts bis zur Ausübung des Widerrufs ist nicht zu vergüten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

(Ort), (Datum), (Unterschrift des Teilnehmers)


wfk

Wiesbadener

Freie

Kunstschule

seit
1972


Studienvertrag Fernlehrgang „Semantisierungsschule“

zwischen der Wiesbadener Freien Kunstschule (wfk), Inhaber: Michael Becker, Friedrichstr. 7, 65185 Wiesbaden, und der / dem Studierenden

Name / Vorname _____
Straße _____
Wohnort _____
E-Mail _____
Geburtsdatum _____
Beruf _____
Telefon _____
Tag des Eintritts _____

Die besondere Leistung des Fernlehrganges neben der inhaltlichen Vermittlung durch das Lehrmaterial besteht in einer intensiven Beurteilung Ihrer Arbeitsergebnisse einer jeden Lektion bzw. Ausbildungsabschnitt durch die Schulleitung der wfk.

Der wfk-Fernlehrgang kann jederzeit gestartet werden.

In den Kosten (s.u.) sind enthalten: das Zurverfügungstellen des Lehrmaterials und die Bewertungen der zugesandten Arbeitsleistungen. Zudem die Beantwortung von Fragen zu den einzelnen Arbeitsanforderungen.

Das Porto ist im Preis nicht inbegriffen. Grundsätzlich zahlen Sie beide Korrespondenzwege, indem Sie frankierte und adressierte Rückumschläge (in der Regel DIN-A4-Format-versendungstaugliche Couverts à 1,45 Euro) einer Sendung stets beilegen. Wichtig: Senden Sie mit Ihrem Anmeldeformular zusätzlich den ersten frankierten und an Sie adressierten Rücksendeumschlag zu.

Ihre Anmeldung erfolgt per Post. Ihre Zahlung per Überweisung auf folgendes Konto: Postbank Frankfurt, Kto.-Nr.: 295 15 603, BLZ 500 100 60 muss zeitgleich zur Anmeldung erfolgen. Wir senden Ihnen nach Bestätigung Ihrer Zahlung umgehend das Arbeitsmaterial zu. Das Studium beginnt offiziell bei Eingang der ersten Teilzahlung auf unser Konto. Grundlage und arbeitsmaterialer Bestandteil des Fernlehrganges ist die Textsammlung „Die Semantisierungsschule. Einführung in die Methoden der objektiven Werkanalyse anhand von exemplarischen Analysen von kunstgeschichtlichen Werken“.

Der Fernlehrgang ist neben der theoretischen Grundlegung grundsätzlich interaktiv geprägt. Nach individueller Vereinbarung mit dem Absolventen werden kunstgeschichtliche Werke oder sonstige Ausdrucksgestalten aus Kunstbüchern, dem Internet oder im Original ausgewählt und gemeinsam schriftlich analysiert.

Kosten für den Fernlehrgang „Die Semantisierungsschule“:

1. Semester: 420,- Euro (Vertrag befristet 6-monatige Nutzung), 1. Teilzahlung (210,- Euro) erfolgt spätestens 7 Tage nach Vertragsschluss, das Studienmaterial wird erst nach Zahlungseingang versendet, 2. Teilzahlung (210,- Euro) erfolgt nach Ablauf des 3. Monats ab Vertragsschluss. Das Studium beginnt ab Eintrittsdatum.

Der Fernlehrgang ist auf 1 Semester angelegt.

Die wfk verpflichtet sich, innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach Ankunft der Sendung die Aufgabenlösungen zu bearbeiten und korrigiert zurückzusenden. Während der hessischen Schulferien kann es zu minimalen Verzögerungen der Rücksendung kommen.

Der / die Studierende erkennt die vorstehenden Bedingungen als rechtsverbindlich an.

Ort, Datum:

Unterschrift des Studierenden
(bei Minderjährigen Unterschrift aller Erziehungsberechtigter)

Unterschrift und Stempel der wfk

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung des Lehrmaterials widerrufen. Die Frist beginnt mit Erhalt der ersten Lieferung des Lehrmaterials. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

Wiesbadener Freie Kunstschule

Friedrichstr. 7

65185 Wiesbaden

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Die Rücksendung des Lehrmaterials erfolgt auf Kosten und Gefahr des Widerrufsempfängers. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Der Wert der Überlassung des Gebrauchs oder der Benutzung der Sachen oder der Erteilung des Unterrichts bis zur Ausübung des Widerrufs ist nicht zu vergüten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

(Ort), (Datum), (Unterschrift des Teilnehmers)